

GEMEINDE- BRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Wittlich



**Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!**
(Jesaja 60, 1)

Dez. 2025 - Feb. 2026
Nr. 238



<i>An(ge)dacht</i>	<i>3</i>
<i>Termine</i>	<i>4</i>
<i>Weltgebetstag</i>	<i>6</i>
<i>Presbyterium.....</i>	<i>7</i>
<i>Rückblick.....</i>	<i>9/18</i>
<i>Kinder/Jugend/Familie.</i>	<i>15</i>
<i>Werbung.....</i>	<i>19</i>
<i>Kinderseiten</i>	<i>20</i>
<i>Ökumene</i>	<i>22</i>
<i>(Noch) gewusst?</i>	<i>25</i>
<i>Schule</i>	<i>26</i>

<i>Gottesdienste.....</i>	<i>27</i>
<i>Aus dem Kirchenbuch....</i>	<i>30</i>
<i>Hospizdienst</i>	<i>32</i>
<i>Beratungsstellen.....</i>	<i>33</i>
<i>Gruppen & Treffpunkte..</i>	<i>34</i>
<i>Kontakte.....</i>	<i>35</i>

Titelbild: Stefanie Bock

sonst. Bilder:

Gemeindebriefdruckerei.de, pixabay

Gemeindebrief:

Druck und Versand des Gemeindebriefes verursachen Kosten. Gleichzeitig nimmt die Zahl der ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger ab. Wenn Sie auf die elektronische Fassung umsteigen möchten, finden Sie diese auf unserer Homepage www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de. Wenn Sie eine pdf-Datei per E-Mail erhalten möchten, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

Formulare:

Bitte nutzen Sie die Anmeldeformulare für Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung) auf unserer Homepage www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de.

Impressum der Ev. Kirchengemeinde Wittlich

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wittlich, Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift der Redaktion: Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich - E-Mail: wittlich@ekir.de

Layout: Carola Vogt

Korrektur: Tilman Bruus, Marianne Röhl-Schüller

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Bezugspreis: Für eine Spende danken wir Ihnen.

Spendenkonto: Sparkasse Trier, IBAN: DE22 5855 0130 0000 2325 87, Stichwort: Gemeindebrief

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **31.01.2026**

Liebe Gemeinde,
können wir noch warten? Unsere heutige Zeit hat den Ruf, schnell zu sein, und so ziemlich alles scheint jederzeit verfügbar. Mussten wir früher warten, bis Pflaumen, Erdbeeren oder Mandarinen saisonal angeboten wurden, gehen wir heute einfach in den Supermarkt und finden zu jeder Jahreszeit etliche Sorten an frischem Obst. Für unsere Pakete gibt es Expresslieferungen, in manchen Großstädten Lieferungen am selben Tag. Auch auf Briefe oder Postkarten muss heute niemand mehr warten, Grüße und Bilder lassen sich sofort per E-Mail oder Messengerdienst versenden und empfangen. Wartezeit kann als negativ oder gar als Hindernis erlebt werden.

Dabei warten wir in unserem Alltag doch auf vieles: auf den Bus, den Steuerbescheid, auf die neue Staffel unserer Lieblingsserie, auf den Termin beim Spezialisten. Und noch viel mehr warten Menschen jeden Tag auf Frieden, auf Verständnis und auf Trost.

Jetzt gerade hat wieder eine besondere Wartezeit begonnen, die Adventszeit. Wir warten auf die Ankunft Gottes, die Geburt unseres Herrn Jesus Christus im Stall von Bethlehem. Diese Zeit ist eine Vor-



bereitungszeit, eine Zeit der Besinnung und des Gebets. Ursprünglich handelte es sich bei der Adventszeit sogar um eine Fastenzeit, denn das Warten auf die Wiederkunft Christi stand im Vordergrund. Diese Wartezeit ist auch eine Zeit der Vorfreude, denn mit dem Kommen Jesu Christi bricht das Reich Gottes bei uns an – das Reich Gottes, in dem Tränen abgewischt werden und Frieden sein wird.

Der große Theologe Dietrich Bonhoeffer schrieb: „Adventszeit ist Wartezeit, unser ganzes Leben aber ist Advents-, das heißt Wartezeit aufs letzte, auf die Zeit, da ein neuer Himmel und eine neue Erde sein wird.“

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit.

Ihre Pfarrerin Schmidt

Adventswerkstatt



Samstag, 29. November 2025, 14.00-18.00 Uhr
Gemeindehaus, Trierer Landstraße 11, 54516 Wittlich
Kinder und Jugendliche von 6-14 Jahren

Wir werden einen schönen adventlichen Nachmittag verbringen mit Singen, Spielen, Basteln, Backen usw...
Wie sich der Tag genau ausgestalten lässt, hängt ein wenig davon ab,
wie viele Kinder/Jugendliche welchen Alters sich anmelden werden.

Teilnehmerzahl: mind. 8, max. 20 Kinder/Jugendliche.
Anmeldeschluss ist der 17. November.

Der Teilnehmerbeitrag von 5 Euro wird am 29.11. eingesammelt.

Fragen richten Sie/richtet ihr gerne an Regina Fahl: 06571-95 15 73 oder 0157-73606559.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag!

Zur Anmeldung gelangen Sie/gelangt ihr über den QR-Code.



Das könnte Sie interessieren!

Haben Sie alle 14 Tage an einem Donnerstag ab 20 Uhr schon etwas vor?

Falls nicht, laden wir Sie ein zu einem Gespräch über Texte aus dem interessantesten Buch der Welt. Die Bibel kann es mit allen Lebensweisheitsbüchern aufnehmen, da steht alles drin, und es macht gute Laune, darüber zu diskutieren.

Wenn Sie Lust haben, an diesen

Gesprächen in häuslicher Atmosphäre teilzunehmen, sind Sie herzlich willkommen. Theologische Vorbildung ist auf keinen Fall von Nöten, Gesprächsbereitschaft und Nachdenken reichen aus.

In unserem Gemeindebrief auf Seite 34 unter Hauskreis stehen weitere Informationen.

Also bis auf bald!

Rainer Marmann

Einladung zur Seniorenadventsfeier

Die diesjährige Seniorenadventsfeier **in Wittlich** findet am **17. Dezember** (Mittwoch) um 15 Uhr im Gemeindesaal statt. Dazu laden wir alle Gemeindeglieder ab 75 Jahren herzlich ein. Einladungskarten wurden verschickt. **Bitte melden Sie sich bis zum 8. Dezember 2025 im Gemeindebüro an (06571-7449 oder wittlich@ekir.de).**

Die Seniorenadventsfeier **in Manderscheid** findet am **2. Advent, 7.12.2025**, um 15 Uhr im kath. Pfarrheim statt.

Unbedingt im Kalender vormerken !!!

Benefizkonzert am 16. Januar 2026, 18 Uhr

An diesem Abend erklingt in der Christuskirche wunderbare Musik. Zahlreiche Künstler/innen präsentieren ihr Können in einem bunten Potpourri. Außer der Orgel kommen viele andere Musikinstrumente zu Gehör. Lassen Sie sich überraschen.

Wichtig: Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten, denn der Erlös kommt der Wittlicher Tafel zugute.



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Über 230 Millionen Menschen leben dort in über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen.

Am Freitag, dem 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last!“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Umweltverschmutzung durch die Ölinindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube.

Zur Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2026 laden wir herzlich ein. Es werden Hintergrundinformationen und Anregungen zur Gestaltung des Gottesdienstes vermittelt. Termine:

Freitag, 23.1.2026, 17 bis 21 Uhr oder

Samstag, 24.1.2026, 14 bis 18 Uhr

jeweils im St.-Markus-Haus, Karrstraße 23, in Wittlich.

Seien Sie herzlich willkommen!

Anmeldungen an:

Annetrude Wettstein, Telefon 06571-8241;

E-Mail: AWettstein@t-online.de

Bericht der Projektgruppe zur Renovierung der Christuskirche

Im letzten Gemeindebrief berichteten wir über unsere Planung zur Erneuerung der Heizungsanlage und zur Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Christuskirche. Diese wurde in den vergangenen Monaten mit Unterstützung unserer Partner weiterentwickelt und konkretisiert.

Heizungsanlage

Bezüglich unserer Heizungsanlage verfolgen wir nach wie vor den Plan, in der Christuskirche eine Infrarotheizung zu installieren. Die Installation ist grundsätzlich relativ einfach: Wir werden an der Decke des Kirchenraums sogenannte Orbiheater anbringen, die der Beheizung dienen. Gleichzeitig wird auch unsere aktuelle Beleuchtung durch eine in die Orbiheater integrierte Beleuchtung ersetzt. Ergänzt wird dieses System durch beheizbare Sitzkissen, die man sich direkt am Eingang der Kirche mitnehmen kann. Ein langes Vorheizen der Kirche wird mit dieser Anlage entfallen.

Betrieben wird die Anlage mit Strom – wir benötigen also keine fossile Energie. Der Strom muss zwar produziert werden, aber auch hier sind wir in Deutschland bei der Umstellung auf regenerative Energien in den letzten Jahren große Schritte weitergekommen. Inzwischen wird Strom zu mehr als 50 % aus regenerativen Ressourcen (Solar/Wind/Wasser) hergestellt, und dieser Anteil wächst aktuell rasant. Hier wollen wir mit der Installation einer PV-Anlage auf dem Dach unserer Christuskirche einen eigenen Beitrag leisten.

Photovoltaikanlage und umfassende Sanierung

In diesem Jahr haben wir mit Unterstützung unserer Partner Reihnsner PartG mbB und Bayer & Friedrich die grundsätzliche Machbarkeit geprüft und die Kosten bewertet. Auf Basis dieser Ergebnisse hat das Presbyterium zwei wichtige Beschlüsse gefasst:

Der erste Beschluss umfasste die grundlegende Bereitschaft, diese Maßnahmen in der Christuskirche umzusetzen und aus unseren Instandhaltungsrücklagen zu finanzieren.

Im Zuge der Planungskonkretisierung haben wir dann festgestellt, dass es sinnvoll ist, diesen Beschluss zu erweitern und die Kirche umfassend zu

sanieren.

Dies beinhaltet:

- die Kirche von außen neu zu streichen (ein Gerüst benötigen wir für die PV-Anlage ohnehin),
- die Elektrik innen zu erneuern (daran muss ohnehin gearbeitet werden) – damit werden auch die aktuell auf Putz liegenden Leitungen verschwinden,
- die Kirche von innen neu zu streichen und
- den Turm zu reinigen und neu zu streichen.

Das abgebildete Foto zeigt unseren aktuellen Planungsstand. Die tatsächliche Realisierung ist selbstverständlich abhängig vom Ergebnis der Genehmigungen.



Aktueller Stand und Ausblick

Zurzeit laufen die Genehmigungsverfahren mit der Landeskirche, die sich mit dem Landesdenkmalschutz in Rheinland-Pfalz abstimmt. Die Finanzierung der Maßnahmen ist durch unsere Rücklagen abgesichert. Ein erster

Baublaufplan ist erstellt.

Sobald die Abstimmungen mit dem Landesdenkmalschutz abgeschlossen sind und unsere Genehmigungen vorliegen, werden wir die Leistungen aus-schreiben und möglichst schnell in die Umsetzung gehen. So hoffen wir, die nächste Winterperiode ohne Winterkirche gestalten zu können. Allerdings werden wir dafür in den Monaten nach Ostern unsere Gottesdienste im Ge-meindehaus feiern – gewissermaßen als „Sommerkirche“.

Für die Projektgruppe
Gerd Schumacher

Unser Gemeindeausflug nach Mettlach

Eine 27-köpfige Gruppe startete morgens bei herbstlichem Nebel per Bus Richtung Saar, doch schon bei der Ankunft in Mettlach strahlte die Sonne – und diese gute Atmosphäre hielt den ganzen Tag lang an!

Los ging es mit einer kundigen Führung, bei der sofort klar wurde, wie eng die Geschichte Mettlachs mit der Firmengeschichte des Keramikherstellers Villeroy & Boch verknüpft ist. So erwarb 1809 Jean-Francois Boch die ehemalige, marode gewordene Benediktinerabtei und fusionierte 1836 erfolgreich mit Nicolas Villeroy. 2023 konnte dann das 275-jährige Firmenjubiläum ge-
feiert werden! Überall in Mettlach finden sich Spuren der finanziellen Unterstützung der Familie bei Er-

halt der Anlagen und Gebäude und natürlich auch in vielen kunstvoll gestalteten, prächtigen Mosaiken in der Kirche St. Ludwinus, der St.-Joseph-Kapelle sowie beim Expo-Mosaik-Monument im wun-
derschönen Park der Alten Abtei.



Nach der Mittagspause tauchten wir ein in die erst jüngst neu konzi-
pierte faszinierende Welt von V&B.

Spätestens in dieser Ausstellung wurde jedem klar, wie es kommen konnte, dass diese Firma Weltruf erlangen und bis heute bewahren konnte.



Hier nur ein paar Beispiele für Qualität und Innovation der hergestellten Produkte, die es dort zu bestaunen gibt: „Mettlacher Platten“, die Ausstattung der Titanic, eines der Papstgeschirre oder die von Helen von Boch gestaltete und prä-



mierte „(Geschirr-)Kugel“. Etwas schade allerdings, dass der stilvolle historische Milchladen nach dem Umbau nicht mehr als Museumscafé betrieben wird ...

Stattdessen gab es dann den wohlverdienten Kaffee in Orscholz, wo wir auch den fantastischen Blick auf die Saarschleife genießen konnten.

Was für ein wunderschöner Tag!

Birgit Grünfelder, Susanne Weber-Holl

Fotos: Dieter Rau



Jubelkonfirmation 2025

Am 7. September fand in unserer Christuskirche zum wiederholten Mal eine „Jubelkonfirmation“ für ausgewählte Jahrgänge statt. In diesem Jahr wurden die Jahrgänge geehrt, die nicht nur in Wittlich vor 25 Jahren (silberne Konfirmation), 50 Jahren (goldene Konfirmation), 60 Jahren (diamantene Konfirmation), 65 Jahren (eiserne Konfirmation) und sogar vor 85 Jahren (Engelkonfirmation) das christliche Fest feiern konnten.

Pfarrerin Anna-Christina Schmidt hatte einen besonderen Gottesdienst vorbereitet, in dem die 20 anwesenden Jubilare im Mittelpunkt standen. Sie forderte alle Besuche-

rinnen und Besucher auf, einen kurzen Moment Rückschau auf ihr Leben mit allen positiven und negativen Situationen zu halten. Nach der individuellen Segnung gab es eine entsprechende Urkunde, dann versammelten sich die Geehrten zum gemeinsamen Abendmahl um den Altar.

Beim anschließenden Kirchenkaffee und Empfang im Gemeindesaal konnten die Jubilare ihre Erinnerungen an die längst vergangene Konfirmation austauschen, die bei manchem eine wesentliche Etappe im Leben markierte.

Jürgen Melchior / Foto: Birgit Grünfelder



Gemeindefest mit Tauf- und Taferinnerungsgottesdienst

Gut 100 Leute waren es bei unserem ersten Gemeindefest nach längerer Pause am 21.9.2025.



Am Samstag begannen der Aufbau und die Leseprobe für den Gottesdienst. Viele Ehrenamtliche der Gemeinde, Konfis, Konfi-Eltern, jugendliche Mitarbeitende sowie der Jugendausschuss waren engagiert dabei. Für das Team der jugendli-



chen Mitarbeitenden lohnte nach dem abendlichen Suppekochen die Heimfahrt nicht, so dass sie in der Gemeinde übernachteten, um am nächsten Morgen zur Betreuung des Kinderprogramms parat zu sein.

Drei Konfirmand*innen schilderten ihre Eindrücke:

Fanny und Josefine:

Uns hat es am Tag des Gemeindefestes sehr viel Spaß gemacht, im Gottesdienst mitzuhelfen. Das Gemeindefest war auch toll, da es viele Stationen für Kinder gab, bei denen wir mitwirken konnten. Auch wenn das Wetter nicht so gut war, war es trotzdem schön.

Marius:

Auch wenn das Wochenende des Gemeindefestes manchmal etwas kräftezehrend war, hat es sich für alle gelohnt. Am Vortag wurde viel aufgebaut, geprobt und vorbereitet, so dass am Sonntagmorgen die Feierlichkeiten endlich beginnen konnten.

Das Fest startete mit einem Gottesdienst, in dem drei Taufen und drei Taferinnerungen gefeiert wurden. Anschließend gab es für alle Kürbissuppe als Mittagessen und anschließend Unterhaltungsprogramm und Spiele für Kinder und Erwachsene.

Das Wetter hätte besser sein können, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Für die Erwachsenen gab es eine Versteigerung von Kunstobjekten und Kinder konnten (Bade-)Enten schießen mit

Wasserpistolen. Nachmittags gab es eine gemeinsame Kaffeestunde und um 16.30 Uhr war ein gelungenes Gemeindefest beendet.

Ich persönlich war anfangs nicht so begeistert, meine Motivation hielt sich in Grenzen. Doch im Nachhinein blicke ich anders auf das Fest zurück. Ich habe viele interessante Gespräche geführt und neue Leute kennengelernt. Deswegen kann ich jedem raten, der hingehen will: Es wird sich lohnen!



Fotos: Regina Fahle



Chorfreizeit in der Südeifel

Im September reiste die Kantorei in die Südeifel zu ihrer jährlichen Chorfreizeit. Für ein Wochenende war das Städtchen Neuerburg unser Ziel. Im Euvea Freizeit- und Tagungshotel genossen wir gepflegte Gastlichkeit, entspannte Atmosphäre und reichlich Platz für unsere Ansprüche. So konnten wir sowohl einen Übungsraum als auch einen Freizeitraum nutzen. Wie in jedem Jahr gliederte sich die Chorfreizeit in einen Proben- sowie einen Freizeitteil. In der Probe am Samstagvormittag stand natürlich die „Petite Messe solennelle“ von Rossini im Mittelpunkt, die die Kantorei am 16. November zur Aufführung bringen wird. Auch einige Lieder für den Gottesdienst studierten wir ein.

Am Samstagnachmittag fuhren wir nach Vianden in das nahegelegene

Luxemburg. In diesem quirligen Ort, der am Flüsschen Sauer liegt, waren wir nicht die einzigen Besucher, denn dort ist es sehr schön und idyllisch. Das Wetter spielte mit und verwöhnte uns mit Sonnenschein, als wir in drei Gruppen auf Entdeckungstour gingen. Es galt auszuwählen: eine Fahrt mit der Seilbahn hinauf zur schönen Aussicht in schwindelnder Höhe, eine Besichtigung des Schlosses oder einen Besuch des Museums Viktor Hugo. Als Abschluss der Stadttour genossen wir in einem der Cafés eine kleine Erfrischung, bevor es zurück zum Hotel ging.

Der Sonntagmorgen begann wieder mit Chorprobe. Danach spazierten wir durch Neuerburg, um einige der kulturellen und historischen Plätze kennenzulernen. Hier war der Weg das Ziel, denn unterwegs wurden humorvolle und nachdenkliche Gedichte vorgetragen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen traten wir die Rückfahrt nach Wittlich an.

Sonja Westerling



Konficamp in der Jugendherberge in Oberbernards

Mit 126 Konfirmand*innen und einem Team von Haupt- und Ehrenamtlichen (zusammen 187 Personen!) erlebten wir eines der größten Konficamps des Evangelischen Kirchenkreises. So ein großes Camp bedeutet für alle Beteiligten aus unterschiedlichen Gründen immer auch ein gewisses Maß an Stress. Und das kennen viele aus ihrem Alltag auch. Daher hatten wir dieses Mal das Motto „Mach mal Pause“.



Dazu passte die biblische „Burn-out“-Szene der Elia-Geschichte: Elia ist unterm Ginsterstrauch zusammengebrochen, will am liebsten nur noch sterben. Ein Engel fordert ihn auf, sich zu stärken und sich dann auf den Weg zu machen. Im Fortgang der Geschichte begegnet Elia Gott am Berg Horeb im Säuseln des Windes...

Mit verschiedenen Methoden

haben wir uns die Geschichte erschlossen und Elias Gefühlslage nachempfunden. Jede/r konnte dabei auch ausprobieren, wie er/sie eigenen Stress abbauen kann. Dazu gab es Angebote mit Bewegung drinnen und draußen, Naturerleben, Wandern, Power-Sport und es gab auch Meditatives, Kooperatives, Kreatives, Line-Dance, Musik, Gemeinschaft... und ... so vielleicht für jede/n etwas.



Die Zeit miteinander war eindrücklich, schön und manchmal auch sehr anstrengend. Aber der Nachhall von Manchem war es wert. Einige fragten nach weiteren gemeinsamen Übernachtungen und andere schrieben folgende Statements zum Konficamp:

Lina: Ich fand es sehr toll, da ich viele neue Leute kennengelernt habe. Und ich würde es immer wieder weiterempfehlen.

Johanna: Ich fand es super, weil wir richtig zusammengewachsen sind in der Gruppe. Es war auch richtig witzig. SEHR weiter zu empfehlen!

Emmelina: Ich fand es echt schön und habe viele Leute kennengelernt. Es hat immer Spaß gemacht, am meisten die Nächte.

Estella: Es waren sehr schöne und lustige Tage.

Emelie: Ich fand's lustig, da man viele Leute kennengelernt hat. Die Zeit dort hat mir viel Spaß gemacht.

Malwin: Es war gut. Aber bei den Abendprogrammen im Saal wäre das Sitzen auf Stühlen besser gewesen (als auf dem Boden).

Kai: Es war langweilig (Spaß!), es war gut.

Nikolai: Es war toll.



Text und Fotos: Regina Fahle

Zirkusnachmittag für jugendliche Mitarbeitende in Schweich

Um den Jugendteamer*innen für die geleistete Mitarbeit in den Gemeinden und beim Konficamp zu danken, organisierten wir für die Ehrenamtlichen der Kirchengemeinden Wittlich, Konz/Saarburg und Ehrang diesen Zirkus-Schnupper- und Probier-Nachmittag.

Zwei Zirkuspädagog*innen vom Mitmachzirkus Zapp-Zarap kamen

mit viel Material und Sachkenntnis nach Schweich in die Sporthalle des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums (DBG), um mit unseren jugendlichen Ehrenamtlichen eine Auswahl an Zirkusgenres auszuprobieren.

Zugleich war dieser Nachmittag auch schon eine mögliche Motivation und Mitarbeiterschulung im Blick auf das große Kinderzirkus-

projekt, welches wir Anfang August 2026 ebenfalls in der Sporthalle des DBGs anbieten werden.

Nach einer peppigen Kennenlernrunde waren alle wach und es ging mit akrobatischen Basics und Pyramidenbauen los. Es folgte spektakuläre Leiterakrobatik, dann wurde gezaubert, gestaunt und gelacht.



Bei den Fakir-Künsten brauchte es etwas Mut und ein wenig Selbstüberwindung. Es ist einfach ein gutes Gefühl, wenn man sich etwas getraut hat, sei es auf das Nagelbrett zu steigen und/oder sich mit nackten Füßen in den Scherbenhaufen zu stellen. Nach kleinen Stärkungen und Trinkpausen ging es nach den einzelnen Genres immer weiter. Von den Übungen mit den Jonglierstäben konnte am Ende jede/r etwas zeigen. Bei den Feuerspielen, dem Feuerschlucken und -spucken war es gut, nicht zu lange darüber nachzudenken... und einfach den

Anweisungen der Profis zu folgen... Die Zeit verging wie im Flug.



Danach bestellten wir Pizza, die wir dann im Gemeindezentrum verpeisten. Einige der Teamer*innen haben jetzt schon Lust bekommen, nächstes Jahr beim **Kinderzirkusprojekt mit Zapp-Zarap vom 3. bis 8.8.2026** mitzuwirken.



Für alle Eltern von Kindern im Alter von 7 bis 12 Jahren, die Interesse haben, daran teilzunehmen, und für alle jugendlichen Mitarbeitenden, die Interesse haben, beim Kinderprojekt 2026 mitzuwirken, heißt es: **SAVE THE DATE.** Regina Fahle

Simply Unplugged verzaubern mit ihrer „Anniversary Tour“



Am Sonntag, dem 26. Oktober 2025, gastierte die Band Simply Unplugged im Rahmen ihrer „Anniversary Tour“ in der Christuskirche. Schon ab 17 Uhr füllte sich der stimmungsvolle Innenhof der Kirchengemeinde, wo sich die Besucherinnen und Besucher bei leckeren Getränken auf das Konzert einstimmen konnten.

Rund 170 Gäste fanden schließlich in der ausverkauften Christuskirche Platz und genossen ein Konzert der besonderen Art. Die drei Musiker präsentierten ein abwechslungsreiches Programm, das u.a. mit Songs wie „Mrs. Robinson“, „Hotel California“, „Hymn“, „He ain't heavy“ oder „Bohemian Rhapsody“ die Highlights ihrer 25-jährigen Bandgeschichte vereinte.

Das perfekt abgestimmte Zusammenspiel aus Gesang und Gitarre begeisterte die Zuhörer vom ersten Ton an. Mit feinem Gespür für Melodie und Dynamik schuf Simply Unplugged intime Akustik-Momente, die das Publikum spürbar berührten.

Nach zahlreichen musikalischen Höhepunkten und stehenden Ovationen ließ das Publikum die Band erst nach Zugaben und mit tosendem Applaus von der Bühne gehen.

Ein weiteres Highlight des Abends: Der gesamte Gewinn der Veranstaltung kommt der Wittlicher Tafel zugute – ein schönes Zeichen gelebter Solidarität und Nächstenliebe. Im Anschluss an das Konzert verweilten viele Gäste noch im warm erleuchteten Innenhof, wo der Abend bei Gesprächen und guter Stimmung gemütlich ausklang.

Mit ihrem Konzert in Wittlich haben Simply Unplugged eindrucksvoll bewiesen, wie zeitlos handgemachte Musik Menschen verbinden kann – ein Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Gerd Schumacher

Für jedes Problem gibt es eine Lösung!

anke endrueweit

Wir kümmern uns um:

- Kleinreparaturen
- Gartenpflege
- Renovierungsarbeiten
- Hausmeisterservice
- Malerarbeiten
- Sicht- & Sonnenschutz
- uvm.



Tel.: 0 65 71 - 99 99 685 Mobil: 0175 - 574 10 69

Auf unserer **Homepage** finden Sie weitere Informationen und Referenzen zu unserem Unternehmen.

www.anke-endrueweit.de



**APOTHEKE IM
VITELLIUSPARK**

Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**

Heike Schrot & Nanny Schäfer-Khorsandian

Klausener Weg 29a
54516 Wittlich

Tel.: 06571 / 95 61 60

kontakt@apotheke-vitelliuspark.de

www.apotheke-vitelliuspark.de





Wunder der Weihnacht

Die Pfeile zeigen dir an, in welches Kästchen der jeweilige Buchstabe gehört.

I	E	T	G	H	W	N	O	S	D

Arrows indicate the following connections:

- I → 1st box
- E → 2nd box
- T → 3rd box
- G → 4th box
- H → 5th box
- W → 6th box
- N → 7th box
- O → 8th box
- S → 9th box
- D → 10th box
- R → 11th box
- C → 12th box
- M → 13th box

Käselein, Wissen, Basteln, Herstellen, Spielen, © www.GemeindebriefDruckerei.de



Lösung: Gottes Sohn wird Mensch

Ökumene erleben und zusammen feiern

Ökumenische Friedensgebete

Wir wollen trotzdem und trotz allem beharrlich für den Frieden beten. Unser Gebet geht nicht in den leeren Raum, es hört Jemand zu.

Termine:

1.12.2025 18 Uhr St. Markus, Wittlich

1.2.2026 18 Uhr siehe Abkündigungen und Presse

1.3.2026 18 Uhr Johanneskapelle, Wittlich-Wengerohr

1.4.2026 19 Uhr Freie Evangelische Gemeinde, Wittlich-Wengerohr



Weihnachtsmarkt in Wittlich 2025

Ein Weihnachtsmarkt mit Musik und Getränken, auch in abendlicher Stimmung, ist selbstverständlich. Aber eigentlich ist es die Adventszeit, in der Menschen sich in geselliger Runde treffen. Wir christlichen Kirchen wollen in diesem Jahr einmal auf Advent aufmerksam machen, es ist ja auch unser Geschäft.

Am **Freitag, 5.12.2025**, ab 18 Uhr werden Sie uns, den Ökumene-Ausschuss, dort treffen. Kurzer Impuls und dann, wer mag, ein Gespräch.

Christlich – muslimischer Runder Tisch

Vielen wird nicht bekannt sein, dass es in Wittlich einen christlich-muslimischen Runden Tisch gibt. Vielleicht erinnern Sie sich an das gemeinsame Friedensgebet im Eventum.

Am **21.1.2026** wollen wir zusammen, auch mit Ihnen, über die christliche und muslimische Spiritualität nachdenken.

Ort und Uhrzeit entnehmen Sie bitte unserer Homepage und der Tagespresse.

Wundererzählungen im Johannesevangelium – Glaubst Du das?

„Auferweckung – Leben“

Zu einem ökumenischen Bibelnachmittag laden unsere Gemeinde und die KEB Pastoraler Raum Wittlich alle Interessierten herzlich ein.

Samstag, 31. Januar 2026, 14.30 – 17.15 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus, Trierer Landstr. 11, Wittlich

Das Ökumeneteam: Rainer Marmann, Johannes Weber und Christiane Friedrich laden herzlich zum Gedankenaustausch ein.

Weitere Veranstaltungen sind geplant. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und besinnliche Zeit.
Für den Ökumene-Ausschuss
Rainer Marmann

**Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Rheinland-Süd e.V. (eeb)**

Unter www.eeb-sued.de finden Sie Informationen zu den Seminaren, Tagungen und Veranstaltungen der Evangelischen Erwachsenenbildung.



Ökumenische Pilgerwanderung

Am letzten Sonabend im August machten sich zwölf Wanderfreunde/-innen per pedes gemeinsam ökumenisch auf den Weg von Großlittgen zur Abtei Himmerod. Gespräche unterwegs und Denkanstöße lockerten die Wanderung auf.

Ein Stopp auf dem Ehrenfriedhof Himmerod, auf dem etwa 600 Ge-



fallene des Zweiten Weltkriegs ihre letzte Ruhestätte gefunden haben, bleibt den Pilgern in besonderer Erinnerung. Dr. Karl-Heinz Musselleck las die Lebensgeschichte von Emil Gabriel vor, der 1923 im Kreis Essen geboren und an Weihnachten 1944 im Lazarett Himmerod seinen Schussverletzungen, die er an der Ardennenfront erlitten hatte, erlegen ist. Die Enkelin von Emil hat die bewegende Geschichte recherchiert und aufgeschrieben.

Als das Ziel Himmerod erreicht

war, empfing uns der Rektor der Abteikirche Himmerod Dr. Reinhold Bohlen, in Wittlich wohlbekannt. Er führte uns durch die Kirche und angrenzende Gebäude, erläuterte Geschichte und Besonderheiten. Nachdem wir im altherwürdigen Chorgestühl Platz genommen hatten, konnten wir der monumentalen Orgel lauschen, die Dr. Karl-Heinz

Musselleck virtuos und kraftvoll zum Klingen brachte. Eine Andacht rundete den Pilgerweg ab.

Zum Abschluss des ökumenischen Pilgerwegs durfte eine Einkehr in der Klosterkoststätte

natürlich nicht fehlen. Ein herzlicher Dank an alle Organisatoren und Mitwirkenden.

Text/Foto: Jürgen Melchior



Sprichwörter – Fortsetzung

Woher kommen eigentlich die meisten bekannten Sprichwörter, Weisheiten und Redewendungen, die wir verwenden?

Sein Licht nicht unter den Scheffel stellen (Mt 5, 15)

Die sprichwörtliche Wendung geht zurück auf Luthers Übersetzung eines Jesus-Wortes, wonach niemand ein Licht anzündet und es unter einen Scheffel setzt. Der hier im griechischen Urtext verwendete Begriff bezeichnet ein Gefäß zur Mengenabmessung, das in biblischer Zeit zum Inventar jedes jüdischen Haushalts gehörte. Luther hat ihn mit dem seinen Landsleuten vertrauten Wort Scheffel übersetzt. Uns ist dieser Begriff längst fremd geworden. Trotzdem verstehen wir, was Jesus hier sagen will: Christen sollen ihre Gaben und Talente nicht vor anderen verstecken. Sie sollen gerade in einer oft dunklen Welt durch hilfreiche Worte und Taten ihr Licht vor den Leuten leuchten lassen – nicht, um sich selbst ins

rechte Licht zu rücken, sondern um anderen Menschen die Chance zu geben, dadurch auf Gott als den uns liebevoll zugewandten himmlischen Vater aufmerksam zu werden und ihn zu preisen.

Über den Jordan gehen (Josua 1, 2)

Um in das von Gott verheißene Land Kanaan zu kommen, mussten die Israeliten nach den beschwerlichen Wüstenwanderungen über den Jordan-Fluss gehen. Die Überquerung des Jordans wurde damit gleichbedeutend mit dem Einzug in das Land, in dem Milch und Honig fließen: Symbol für Fruchtbarkeit, Üppigkeit, Wohlergehen und Frieden. Wie konnte es da umgangssprachlich zu einer Redewendung werden, mit dem man auf den Tod eines Menschen bzw. sein Ende anspielt? Das rührt daher, dass in der späteren religiösen Literatur das Gelobte Land mit dem künftigen Himmelreich in eins gesetzt wurde. Um aber in den Himmel zu kommen und teilzuhaben an Gottes Herrlichkeit, musste man zuvor über den Jordan gehen, d. h. sterben. So ist die Redewendung zu einem Sinnbild für den Tod geworden, obwohl ursprünglich das Gegenteil, der Eintritt in ein reiches und erfülltes Leben, damit gemeint war.

Marianne Röhl-Schüller



News vom Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Schweich ist ein modernes zweizügiges privates Ganztagsgymnasium in evangelischer Trägerschaft, an dem auch unsere Kirchengemeinde als Gründungsmitglied im Vorstand der Dietrich-Bonhoeffer-Stiftung beteiligt ist.

Aktuell läuft das Anmeldeverfahren der zukünftigen 5. Klassen für das kommende Schuljahr 2026/27. Letzter Termin für die Abgabe der Anmeldeunterlagen ist der

15. Dezember 2025.

Näheres ist auf der Homepage des Gymnasiums zu finden (www.dbg-schweich.de).

Information, Medienkompetenz, Datenschutz und wie die Schlagwörter alle heißen mögen: Ab diesem Schuljahr wurde das Fach **Informatik** fester Bestandteil des Lehrplans. Beginnend in der 7. Klassenstufe und dann stetig fortlaufend werden die Schüler und Schülerinnen des DBG nicht nur zu Nutzern/-innen ausgebildet, sondern zu mündigen und denkenden Gestaltenden der digitalen Welt. Die Schulleitung setzt mit dieser Curriculum-Erweiterung ein deutliches Zeichen für die Pennäler – moderne Bildung am Puls der Zeit.

Text/Foto: Jürgen Melchior



Datum	Zeit	Christuskirche/Gemeindesaal	Zeit	Trinitatiskirche
Dezember				
07.12.	09.30	  Gemeindeversammlung		---
14.12.	09.30		11.15	 
21.12.	09.30			---
24.12.	16.00	 mit Krippenspiel		---
24.12.	18.00	 Christvesper		---
25.12.	09.30	 	11.15	
26.12.	10.30	 St. Servatius, Bausendorf		---
28.12.	09.30			---
31.12.	18.00			---

Januar

01.01.		---	16.00	 anschl. Empfang
04.01.	09.30	 		---
11.01.	09.30			---
18.01.	09.30			---
25.01.	09.30		11.15	 

Februar

01.02.	09.30	 		---
--------	-------	---	--	-----

Datum	Zeit	Christuskirche/Gemeindesaal	Zeit	Trinitatiskirche
Februar				
08.02.	09.30			---
15.02.	09.30			---
22.02.	09.30		11.15	 
März				
01.03.	09.30	 		---
08.03.	09.30			---



Gottesdienst



Gottesdienst mit Taufe



anschl. Essen



Gottesdienst mit Abendmahl



Ökumenischer Gottesdienst



Gottesdienst für Jung & Alt



besondere musikalische
Gestaltung



anschl. Kirchenkaffee

Christuskirche, Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich

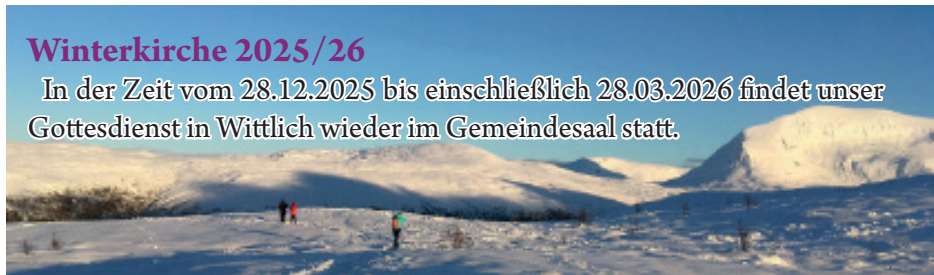
Trinitatiskirche, In den Wiesen 6, 54531 Manderscheid

Kirchen
kaffee

Regelmäßig sind alle Gemeindeglieder im Anschluss an einen Gottesdienst ganz herzlich zu einer Tasse Tee oder Kaffee in den Gemeindesaal in Wittlich sowie in die Sakristei der Manderscheider Kirche eingeladen (siehe Plan).

Winterkirche 2025/26

In der Zeit vom 28.12.2025 bis einschließlich 28.03.2026 findet unser Gottesdienst in Wittlich wieder im Gemeindesaal statt.



Seniorenheim Haus Luzia

jeden 1. Mittwoch/Monat, 10 Uhr
3. Dezember / 7. Januar
4. Februar / 4. März

Seniorenheim Haus Mozart

jeden 2. Mittwoch/Monat, 10 Uhr
10. Dezember / 14. Januar
11. Februar / 11. März

Seniorenheim Am Eifelsteig

jeden 3. Mittwoch/Monat, 10 Uhr
17. Dezember / 21. Januar
18. Februar

Kloster St. Paul

jeden 4. Mittwoch/Monat, 10.30 Uhr
Dezember entfällt
28. Januar / 25. Februar

Seniorenheim St. Wendelinus

jeden 2. Donnerstag/Monat, 10.45 Uhr
11. Dezember / 8. Januar
12. Februar / 12. März

Seniorenheim St. Paul

jeden 4. Donnerstag/Monat, 10.30 Uhr
Dezember entfällt
29. Januar / 26. Februar

Christmette in den Nachbargemeinden

24.12.2025	22 Uhr	Ev. Gemeindehaus Daun
24.12.2025	22 Uhr	Ev. Kirche Speicher

Tauftermine 2026

Allen, die ihr Kind taufen lassen möchten, stehen folgende Termine zur Verfügung (Anmeldung bitte über unsere Homepage):

Christuskirche Wittlich, jeweils um 9.30 Uhr im Hauptgottesdienst:

25.1. / 22.2. / 22.3. / 26.7. / 30.8. Tauffest an der Lieser / 27.9. / 25.10. / 27.12.

Christuskirche Wittlich, jeweils um 11 Uhr:

18.1. / 15.2. / 15.3. / 5.4. / 19.4. / 17.5. / 21.6. / 19.7. / 16.8. / 18.10. / 20.12.

Trinitatiskirche Manderscheid, jeweils um 11.15 Uhr im Hauptgottesdienst:

12.4. / 10.5. / 14.6. / 12.7. / 9.8. / 13.9. / 11.10.



Herzlich willkommen – unsere Taufen

Eva Köppe

21.09.2025

Max Köppe

21.09.2025

Tim Köppe

21.09.2025

Ivan Anklam

26.10.2025

Denn der HERR, dein Gott, ist ein barmherziger Gott;
er wird dich nicht verlassen.

5. Mose 4, 31



Zwei sind besser als einer allein – unsere Trauungen

Vladimir & Julia Melnik, geb. Dell

13.09.2025



Wir trauern um – unsere Bestattungen

Ilone Lehnertz	66 Jahre	† 25.09.2025
Ingrid Herrmann	85 Jahre	† 07.10.2025
Ursula Schärfchen	85 Jahre	† 21.10.2025

„Siehe, um Trost war mir sehr bange. Du aber hast dich meiner Seele herzlich angenommen, dass sie nicht verdürbe; denn du wirfst alle meine Sünden hinter dich zurück.“

Jes. 38, 17

Herzlichen Dank – Mützchen für Guinea

Seit 2018 erhält souffle2vie fast täglich aus verschiedenen Ländern Europas handgestrickte wunderschöne Mützchen für die Neugeborenen in Guinea und anderen Ländern Afrikas. Stand Ende August 2025 waren es 199.374 Stück – ein Riesendank an alle beteiligten Strickenden für diese einfache, aber enorme Unterstützung zugunsten der früh- und neugeborenen Kinder und ihren Familien in Guinea.

Trotz einem großen Verteilnetz in Guinea und vielen dankbaren Abnehmern, stößt die Organisation aber durch die riesigen Mengen an ihre Grenzen und beendete nun die Aktion. Die restlichen Pakete gehen bis Ende November auf die Reise.



Ökumenischer Hospizdienst Wittlich

„Lebenscafé für Trauernde“

jeden 1. Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr
im Sankt-Markus-Haus, Karrstraße 23, Wittlich

Kontakt und Information:

Maike Menten, Zur Schweiz 20, 54516 Wittlich

Tel. 06571-95633817

Mail: m.mentgen@caritas-meh.de

Kooperationspartner:



Katholische
Erwachsenenbildung
Mittelmosel




BISTUM
TRIER
Dekanat Wittlich



Eine Weltladen am 50°

Neustr. 49, 54516 Wittlich

Fon: 06571-264119

E-Mail: info@weltladen-wittlich.de

Träger: Arbeitskreis Eine Welt e. V.

Vereinsreg. 10798

Öffnungszeiten:

Mo - Do 10 - 13 / 15 - 17.30 Uhr

Fr 10 - 17.30 Uhr

Sa 10 - 13 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gemeinsame Diakonische Werke Rheinland-Süd gGmbH

Theobaldstraße 10, 54292 Trier

Tel.-Nr.: 0651 – 20900-50

Fax-Nr.: 0651 – 20900-39

E-Mail: sekretariat@diakoniehilft.de

Suchtberatung, MPU-Vorbereitung

Lena Siegismund 0651 20900-57

Melanie Alsmeyer 0651 20900-47

Suchtberatung, Ansprechpartnerin für Selbsthilfegruppen

Soi Papanastasiou 0651 20900-58

Betreuungsverein, gesetzliche Betreuung

Jürgen Etzel 0651 20900-42

Katharina Gerardy 0651 20900-44

Inna Orlovskaya 0651 20900-67

Beratungsstelle für Flüchtlinge

Imke Goos 0651 9910601

Lydia Rempel 0651 9910602

Psychosoziales Zentrum Trier, Traumatherapie

Elke Hermes 0651 20900-64

Trina Roll 0651 20900-64

Schuldnerberatung Trier

Maja Calustian 0651 20900-56

Stefanie Zell 0651 20900-55

Schuldnerberatung Wittlich nun in Trier integriert

Schwangerenberatung Daun

Josefine Engeln 06592 983867

Schwangerenberatung Thalfang

Dorothea Deichert-Müller 06504 721

Schwangerenberatung Wittlich

Christa Meyer 06571 145300

Rahel Müller 06571 145300

Kontakt Vertrauenspersonen sexualisierte Gewalt, Wittlich

Ursula Große Höötman,

Telefon: 0151-50242385, oder

Dr. med. Peter Locher,

Telefon: 06571-29253

Dienstag

Kantoreiprobe 19.00-21.00 Uhr

Leitung: Tilman Bruus,

Tel. 0152-09847447

Chorteam:

S. Frömsdorf, 06571-9561819

D. Gerke, 06571-28631

S. Westerling, 06571-951621

Mittwoch

Krabbelgruppe (0,5-2 Jahre)

10.00 - 11.00 Uhr

Zwergentreff (2-4 Jahre)

1x mtl. nach Absprache

Leitung: Regina Fahle,

Tel. 06571-951573 /

0157-73606559

Donnerstag

Frauenkreis 15.00-17.00 Uhr

(jede gerade Woche)

Leitung: Ulrike George,

Tel. 06532-2000, und Karin Heße

Hauskreis 20.00 Uhr

(jede ungerade Woche)

Ansprechpartner: Merten Kriewitz,

Tel. 06571-951270,

m.kriewitz@posteo.de

whatsapp/signal/threema:

0177-3165872

Krankenhausbesuchsdienst

(auf Anfrage)

Sibylle Frömsdorf, begleitende Seelsorgerin,

Tel. 06571-9561819,

sibylle.froemsdorf@ekir.de

Ulrich Katzenberger, Pfarrer i. R.,

Tel. 06571-5467,

katzenberger.wil@gmx.de

Regina Fahle, Gemeindepädagogin,

Tel. 06571-951573,

regina.fahle@ekir.de

Pfarrbezirk Wittlich-West

Pfarrerinnen Anna-Christina Schmidt

Mi, Fr, So / Tel. 0151-74461957
Sprechzeiten nach Vereinbarung
anna-christina.schmidt@ekir.de

Pfarrbezirk Wittlich-Ost

Pfarrerinnen Sonja Mitze (Vertretung)

Tel. 06591-6109453
Mobil: 0151-44621640
Sprechzeiten nach Vereinbarung
sonja.mitze.1@ekir.de

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1
54338 Schweich

Tel. 06502-93980
briefkasten@dbg-schweich.de

Gemeindepädagogin Regina Fahle

Sprechzeiten: i.d.R. 10-12, 17.30-19 Uhr

Tel. 06571-951573/regina.fahle@ekir.de
flexibler freier Tag: Mittwoch

Kirchenmusiker Tilman Bruus

Römerstr. 51a, 54518 Bergweiler

Tel. 0152-09847447/tilman.bruus@ekir.de
freier Tag: Montag

Hausmeister Wittlich Norbert Jarisch

Tel. 06571-7449

Küsterin Manderscheid Gunda Irle

Dauner Str. 12, 54531 Manderscheid

Tel. 06572-2200
gunda.irle@gmx.de

Gemeindebüro

Carola Vogt / Katrin Hennen
Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich

Tel. 06571-7449
wittlich@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr

9 - 12 Uhr (ausgenommen Urlaub)

Homepage: www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de

Bankverbindung: Sparkasse Trier

IBAN: DE22 5855 0130 0000 2325 87 / BIC: TRISDE55



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post



Gemeindeversammlung am 7.12.2025 (2. Advent)

Im Anschluss an den Gottesdienst in der Christuskirche sind Sie herzlich zur Ordentlichen Gemeindeversammlung im Gemeindesaal eingeladen.

TOP

Bericht der Vorsitzenden

Bericht des Finanzkirchmeisters

Bericht des Baukirchmeisters

Berichte aus den Ausschüssen

Verschiedenes

Danach freuen wir uns auf das gemeinsame Mittagessen zugunsten der Aktion Brot für die Welt.